

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1875

23.2.1875 (No. 53)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 53.

Dienstag den 23. Februar

1875.

Bekanntmachung.

Bei sämmtlichen Postanstalten ist zum Preise von 50 Pfennigen zu haben:

„**Postbuch für das Großherzogthum Baden, den hessischen Kreis Wimpfen und für die hohenzollern'schen Lande.** Bearbeitet nach amtlichen Materialien durch die Kaiserliche Ober-Postdirection Karlsruhe.“

Bestellungen nehmen ferner die Orts- und Landbriefträger an.

Karlsruhe, den 22. Februar 1875.

Kaiserliches Postamt.

J. B.: Ries.

Bekanntmachung.

Nr. 3809. Die Aufnahme von Jöglingen in die v. Stulz'sche Waisenanstalt zu Lichtenthal betreffend.

In der v. Stulz'schen Waisenanstalt zu Lichtenthal sind 10 Freiplätze, nämlich

- 3 für evangelische Knaben,
- 2 für katholische Knaben,
- 3 für evangelische Mädchen und
- 2 für katholische Mädchen

erledigt, welche auf Ostern besetzt werden sollen.

Die Gemeinderäthe des Bezirks werden veranlaßt, dies in ihren Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen, daß etwaige Gesuche binnen 14 Tagen dahier einzureichen sind.

Karlsruhe, den 21. Februar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Benfänger.

Bekanntmachung.

Nr. 3678. Den Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in Leopoldshafen betreffend.

Wir bringen zur öffentlichen Kenntniß, daß der Ausbruch der Maul- und Klauenseuche in einer Stallung der Gemeinde Leopoldshafen constatirt wurde. Wir veranlassen die Bürgermeisterämter der Nachbargemeinden, dies mit der in Verordnung vom 5. Januar 1872 (Ges. Bl. S. 16) erwähnten Befehring bekannt zu geben.

Karlsruhe, den 19. Februar 1875.

Großh. Bezirksamt.

Benfänger.

2.1.

Museums-Gesellschaft.

Mittwoch den 24. Februar, Abends 7 Uhr, siebenter wissenschaftlicher Vortrag, gehalten von Herrn Geh. Hofrath Professor Dr. Bartsch aus Heidelberg, über „**Wolframs von Eschenbach Parzival, ein psychologisches Epos.**“

Karlsruhe, den 22. Februar 1875.

Der Vorstand.

Handelsgenossenschaft.

Unter Berufung auf die durch die Presse schon geschehene Veröffentlichungen theilen wir den Interessenten mit, daß Anmeldebüchlein und allgemeines Reglement für die Welt-Ausstellung in Philadelphia auf Verlangen von uns verabsolot werden.

Karlsruhe, den 22. Februar 1875.

Die Handelskammer.

Männerhilfsverein.

Section I.

Zum Vollzug der in §. 8 der Geschäftsordnung vorgeschriebenen periodischen Neuwahl eines Vorstandes und Besprechung verschiedener Vereinsangelegenheiten (**Krankenträgercorps**) werden die Mitglieder auf **Dienstag den 23. d. M., Abends 8 Uhr,** in das Gasthaus zum Bären eingeladen.

Karlsruhe, den 20. Februar 1875.

Der Vorstand.

Allgemeine Volksbibliothek.

Gegründet vom Karlsruher Männerhilfsverein.

Vom 10.—20. Februar 1875.

Zahl der abgegebenen Bände 451.

Zahl der Benutzer 304

(darunter 127 Arbeiter und Lehrlinge und 111 Schüler).

Gelbbeiträge, sowie Bücher werden in dem Lokale der Allgemeinen Volksbibliothek stets dankbar entgegengenommen.

Der Aufsichtsrath.

Bekanntmachung.

Mit Bezug auf unsere Mittheilung vom 18. d. M., Tagblatt Nr. 49, bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir ein weiteres Anmeldebüreau bei Kaufmann **Speck**, Langestraße 40, errichtet haben.

Karlsruhe, den 22. Februar 1875.

Eisenbahngüterbestätterei.

Schnlin.

Bekanntmachung

Bautechniker Alfred Meßmer von Karlsruhe, dessen Aufenthaltsort nach der Bescheinigung des Gerichtsboten zur Zeit unbekannt ist, wird mit Bezug auf die am

Samstag den 27. d. Mts.

dahier anberaumten Zwangsliegenschafts-Versteigerung, Amtsverfündigungs-Blatt Nr. 37, 39 und 48 und unter Hinweisung auf §. 136 und 137 der Prozeß-Ordnung auf diesem Wege benachrichtigt, daß, wenn derselbe die Versteigerung auf Zahlungsziel be- antragen wolle, er eine schriftliche Einwilligung der Gläubiger, oder eine vor den letzten 8 Tagen vor der Versteigerung nachzufuchende richterliche Ver- fügung beizubringen habe und daß etwaige Ein- wendungen gegen die Versteigerungs-Bedingungen, sowie gegen die Schätzung vor Ablauf der letzten 8 Tagen vor der Versteigerung bei Großh. Amts- gericht vorzubringen sind.

Mühlburg, den 19. Februar 1875.

Großh. Notar Mathos.

Häuser-Versteigerung.

3.3. Am **Donnerstag den 25. Februar, Nach- mittags 2 Uhr,** werden im Rathhaus dahier (Commissionszimmer) auf Antrag der Eigenthümer öffentlich zu Eigenthum versteigert:

- 1) das dreistöckige Wohnhaus Nr. 78 der Bähringerstraße hier, mit Quer- und Seitengebäuden, nebst aller sonstigen liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu 18,700 fl. = 32,057 M. 14 Pf.
- 2) das zweistöckige Wohnhaus Nr. 80 der Bähringerstraße hier, Ecke der Adlerstraße, mit allen liegenschaftlichen Zugehörden, taxirt zu 13,500 fl. = 23,142 M. 86 Pf.

Der Zuschlag erfolgt endgiltig, wenn das höchste Gebot mindestens den Schätzungswert erreicht. Die näheren Bedingungen können inzwischten bei mir eingesehen werden.

Karlsruhe, den 6. Februar 1875.

Großh. Notar Gevin.

Wirthschafts-Mobiliar-Versteigerung.

3.1. Donnerstag den 23. Februar,
 Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,
 werden in der Restauration Gede der Wald- und Langenstraße Nr. 122 durch mich öffentlich gegen Baarzahlung versteigert: 1 Buffet, 1 Pression, 1 Gläserschrank, 9 runde Wirthstische mit aufeisernen Füßen, 1 lange Tafel, 63 Stüd feine Rohrstühle, 1 amerikanisches Billard, 3 feine Spiegel in Goldrahmen, worunter 2 gleiche, 8 Bilder in Goldrahmen, 1 Wirthstisch, 1 Regulateur, Porzellan und Glaswaaren, 1 großer Wirthschaftstisch, 1 Messerblock und Schragen, sowie verschiedenes Andere. Sämmtliche Möbel sind fast neu und schön gearbeitet.
 NB. Sollte sich vor der Steigerung ein Liebhaber finden, so wird dann die Wirthschaft mit Inventar aus freier Hand verpachtet und können bei Unterzeichnetem die Bedingungen eingesehen werden.
A. Wüest, Geschäfts-Agent.

Fahrniß-Versteigerung.

5.4. Aus dem Nachlaß der verlebten Parikulier Christoph Drechsler Wittwe werden in deren Wohnung, Ritterstraße Nr. 20 dahier, nachbeschriebene Fahrnisse gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden, und zwar:

Dienstag den 23. Februar d. J.:
 Bettung, Schreibwerk, Weiszeug und Küchengeräthe, worunter ein eiserner Herd;

Mittwoch den 24. Februar d. J.:
 allerlei Hausrath und Kellergeräthschaften und dergleichen.

Die Versteigerung beginnt jeweils Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr.
 Karlsruhe, den 15. Februar 1875.
 Der Großh. Notar **C. Philippi.**

Fahrniß-Versteigerung.

2.1. Richterlicher Verfügung zufolge werden aus der Samtmasse des Bierbrauers Friedrich Singer von hier am

Freitag den 26. d. Mts.,
 Morgens 9 Uhr,
 in dessen Behausung Karlsstraße 21 gegen Baarzahlung öffentlich versteigert:

8 Ballen Hopfen, 41 Ballen Reis und 50 Sack Malz, sowie ein größeres Quantum offenes Malz; **ferner an demselben Tag,**
 Nachmittags 2 Uhr,
 auf dem Singer'schen Bierkeller vor dem Mühlbürgerthor

ein großes Quantum Ruhr- und Saarkohlen.
 Karlsruhe, den 22. Februar 1875.
 Gerichtsvollzieher **Feederle.**

Mühlburg. Versteigerungs-Ankündigung.

3.3. In Folge richterlicher Verfügung werden dem Bautechniker Alfred Meßner in Karlsruhe am

Samstag den 27. Februar 1875,
 Vormittags 8 Uhr,
 in dem Rathhaus in Mühlburg nachbeschriebenes Grundstück der Gemarkung Mühlburg öffentlich zu Eigenthum versteigert und der Zuschlag ertheilt, wenn der Schätzungspreis erreicht oder mehr geboten wird.

Beschreibung des Grundstücks.
P. B. Nr. 496-498.
 Ungefähr 27 Ruthen:
 Ein einstöckiges Wohnhäuschen mit Kalkofen, im Sommertrich dahier gelegen, neben Rutscher Jakob Dec und Alois Braun III Wittwe von Beiertheim, vornen der Feldweg, hinten der Landgraben.
 1700 Mark.

Mühlburg, am 19. Januar 1875.
 Großh. Notar:
Mathos.

Beiertheim. Versteigerungs-Ankündigung.

3.1. Da bei der heute gegen Kohlenhändler Karl Haunz von Karlsruhe vollzogenen Zwangsversteigerung ein Gebot nicht eingelegt wurde, so wird Tagfahrt zur nochmaligen Versteigerung der unten beschriebenen Liegenschaften der Gemarkung Beiertheim auf

Montag den 15. März l. J.,
 Vormittags 9 Uhr,
 in das Rathhaus in Beiertheim anberaumt und es erfolgt dabei der Zuschlag um das höchste Gebot unabhängig vom Schätzungspreise.

P. B. Nr. 696a.
 87,78 Ruthen Platz Hofrath, worauf gebaut ist:

- a. ein dreistöckiges Wohnhaus von Stein gebaut mit gewölbtem Keller;
- b. ein dreistöckiger Seitenbau von Stein gebaut mit gewölbtem Keller;
- c. sodann ein zweistöckiger Seitenbau ebenfalls von Stein gebaut mit gewölbtem Keller;
- d. eine Waschküche, halb von Stein und halb von Steinriegel gebaut, einstückig.

Sämmtliche Gebäude neu, vollendet und an der sogenannten verlängerten Karlsstraße liegend, in der Gewann Busch, neben Franz Martin Gedemer, Hauptlehrer, einerseits, und Joseph Hoh, Friedrich Weber und Wilhelm Schüßler von Karlsruhe andererseits, hinten die Mannheim-Schwöninger Bahn und vornen die verlängerte Karlsstraße, Schätzungspreis 36,000 fl. ist gleich 61,714 M. 28 Pf.

P. B. Nr. 716 - 718.
 126,1 Ruthen Acker, jetzt Hauptplatz, neben Karl Schmieber einerseits und andererseits Ludwig Geiger, in der Gewann Hansfließ liegend, Schätzungspreis 2600 fl. ist gleich 4457 M. 14 Pf.
 Mühlburg, den 13. Februar 1875.
 Großh. Notar **Mathos.**

Ettlingen.

Holz-Versteigerung.

3.2. Aus Ettlinger Stadtwaldungen werden mit Borsfrist bis 1. Oktober l. J. nachverzeichnete Hölzer versteigert werden:

Freitag den 26. Februar l. J.
 aus den Abtheilungen „Paffenbrunnen, vorberer und mittlerer Kreuzberg und Krebsbach“:
 80 Eichen mit 126,23 Fm. J., Holländer, Bau- und Ruhholz, 4 Rothbuchen, 8 Wagnerbirken, 65 kühene Wagnerstangen und 10 Ster meterlanges eichenes Nutzholz;

Samstag den 27. Februar l. J.
 aus den Abtheilungen „Hochberg und Hanneisenberg“:
 87 Eichen mit 94,04 Fm. J., Bau- und Ruhholz, 4 Ster 4' langes und 5 Ster meterlanges Eichenmutholz, 5 Ster eichenes Scheitholz, 24 Ster eichenes Prügelholz, ca. 3000 aufbereitete Weichwellen und 2 Loose Schlagraum;

Montag den 1. März l. J.
 aus den Abtheilungen „Kalberkopf, Wattof, vorberer Rättenberg, Saubaus und Leimentisch“:
 69 Eichen mit 128,52 Fm. J., Holländer, Bau- und Ruhholz, 23 sehr schöne Rothbuchen mit 31,10 Fm. J., 3 Ster 2 Meter langes und 5 Ster meterlanges Eichenmutholz;

Dienstag den 2. März l. J.
 aus den Abtheilungen „mittlerer Edelberg, Oberhorberloch und Unterhorberloch“:
 28 Eichen mit 49,41 Fm. J., Holländer, Bau- und Ruhholz, 2 Eichen mit 3,87 Fm. J., 52 Ster 8füßiges Eichenreißfahholz und 4 Ster 4füßiges Eichenmutholz;

Mittwoch den 3. März l. J.
 aus „Schlag 25 und 26, Unterhorberloch“:
 39 Eichen, Bau- und Ruhholz, 33 Rothbuchen, 347 Hainbuchen, 17 Rothbuchen, 9 Eichen, 13 Ahrne, 36 Mackholder, 23 Erlen, 81 Wagnerstangen, 2 Ster eichenes und 1 Ster eichenes 4füßiges Nutzholz.

Zusammenkunft jeweils Morgens 9 Uhr am 26. und 27. Februar am sg. Schützenkreuz, am 1. März an der Spinnerei und Weberei und am 2. und 3. März an der Unterhorberlochpflanzschule.
 Die Waldhüter Höpfner, Schindler und K a st hier sind beauftragt, das Holz auf Verlangen vorher vorzuzeigen.

Auszüge aus den Aufnahmlisten sind durch die unterfertigte Stelle zu beziehen.
 Ettlingen, den 17. Februar 1875.
 Stadtbezirksforstl.
 v. Stetten.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Erbsprinzenstraße 4 ist eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche etc. zu vermieten. Näheres bei Mohr & Speyer. *Mohr Speyer*

4.3. Kriegsstraße 29 ist der 3. Stock mit 6 Zimmern und Küche, Wasserleitung u. s. w. auf 23. April zu vermieten. *Mohr 74. 1875*

— Langestraße 146 sind 4 Zimmern sammt Zugehör auf 23. April beziehbar zu vermieten. *Stz*

* Marienstraße 14 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, 1 Mansarde, 1 Schwarzwaschkammer, Küche, Keller, Holzstall, Antheil an der Waschküche, mit Glasabschluß, Gas- und Wasserleitung versehen, auf 23. April zu vermieten. Näheres parterre.

* 3.1. Mühlburger Landstraße 3 ist der 2. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche mit Speisekammer, großer, geräumiger, nach 3 Seiten geschlossener Veranda, 2 Speisekammern, Keller etc., auf 23. April zu vermieten. Gas- und Wasserleitung ist vorhanden. Auf Wunsch kann ein Pferdestall für 2 Pferde mit Dienerzimmer und geräumiger Remise mit abgegeben werden.

* Ritterstraße 14 ist im Seitenbau eine Wohnung von 2 Zimmern, Alkov, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten.

— Ruppurrerstraße 48, gegenüber der neuen Bleiche, ist eine Wohnung mit 3-4 Zimmern nebst allem Zugehör auf 23. April zu vermieten. *Kottler*

* Spitalstraße 23 ist im 2. Stock eine freundliche Wohnung mit 2 Zimmern, Küche, Keller etc. an eine kleine Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

* Waldstraße 83 ist auf 23. April eine Mansardenwohnung von 3 Zimmern mit Alkov, Küche und Kammern, Keller und Wasserleitung, nebst Antheil an Speicher und Waschküche zu vermieten. Näheres daselbst parterre.

* Wilhelmstraße 17 ist im 2. Stock eine Wohnung von 3-4 Zimmern sammt Zugehör, mit Wasserleitung und Glasabschluß, auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

— Auf 23. April zu vermieten: Ein großer Laden mit 2 Schaufenstern und 2 Eingängen, großem Magazin und großem Keller, 7 Zimmern mit Alkov, Küche und 2 Mansarden etc. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Höbiger*

Laden zu vermieten.

* 2.1. Ein geräumiger Laden in guter Geschäftslage der Langenstraße ist sogleich Tag- oder Wochenweise von jetzt bis 23. April billig zu vermieten. Näheres Langenstraße 48 im Laden.

Haus zu vermieten.

3.3. Jähringerstraße 25 sind folgende Räumlichkeiten an solide Leute zu vermieten:
 1) der untere Stock mit Küche, Keller, Holzplatz, wo bis jetzt eine gangbare Wirthschaft betrieben wurde;
 2) der zweite Stock, bestehend in 2 Zimmern mit Alkov, Speicher, Keller nebst Vorplatz, zu vermieten. Ebenfalls könnte der zweite Stock mit dem untern vermietet werden;
 3) der dritte Stock mit 2 Zimmern, Küche, Keller und Speicherraum.

In benanntem Hause ist Gasleitung und befindet sich auch im Hofe ein guter Brunnen. Nach ist Unterzeichneter geneigt das Haus unter günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen und können nähere Bedingungen entgegen genommen werden bei

Ferdinand Holz,
 Waldhornstraße 19.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eingetretener Verfehlung wegen ist die Parterrewohnung unseres Hauses, Ecke der Kriegs- und Leopoldstraße, bestehend in 5 Zimmern, Garderobe, Küche, Speisekammer, 2 Kammern, Gas- und Wasserleitung, vom 1. März ab zu vermieten.
Rheinische Baugesellschaft.

22. Auf 23. April d. J. zu vermieten: die Bel-Etage in schönster Lage der Kriegsstraße mit 7 Zimmern, Küche, Badzimmer, Speicher, Veranda, Garten und sonstigen Bequemlichkeiten. Näheres bei Geschäfts-Agent N. Landmesser, Langestraße 23.

Auf 23. April zu vermieten:
Kriegsstraße 34 (gegenüber dem Grünen Hof): Ein Laden mit Comptoir; ein Laden mit 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, und 2 Mansarden; Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, nebst Garten; dritter und vierter Stock mit je 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung.

Kriegsstraße 38:
Ein Laden mit Comptoir, 3 Zimmern, Küche, Keller und 2 Mansarden; Bel-Etage mit 6 Zimmern, Küche, Speisekammer, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung, nebst Garten; dritter Stock mit 6 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Gas- und Wasserleitung. Näheres auf dem Bureau der

Rheinischen Baugesellschaft.

Im Ganse Nr. 219, früher Nr. 229, der Langenstraße sind durch den Unterzeichneten folgende Wohnungen zu vermieten:

1) sogleich oder später: im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend in 8 Zimmern, 1 Alkov., 2 Mansarden, Küche mit Wasserleitung, Keller, Gartengenuss und sonstige Bequemlichkeiten;

2) auf den 23. April d. J.: im Hinterhause eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Speicher und Keller.

Näheres erteilt Herr Kaufmann Seufert im Hause.

Herrnschmidt, Waisenrichter.

* Eine schöne Wohnung im Bahnhofstadtteil, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Kellern, Mansarden, Glasabfluß und Wasserleitung ist um den Preis von 320 fl. auf 23. April zu vermieten. Näheres durch das Wohnungsvermittlungsbureau, Zähringerstraße 71.

21. Eine Mansardenwohnung, bestehend in 3 Zimmern, Keller, Küche mit Wasserleitung ist an eine ruhige Familie auf 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 2 im Laden.

* Eine Wohnung im 2. Stock des Vorderhauses, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Magdalkammer nebst Schwarzwasserkammer, Anteil am Waschkloß und Trockenständer, ist auf 23. April zu vermieten. Hirschstraße 12 parterre zu erfragen.

Herrschaftswohnung.

31. Wegen Verlegung ist die Bel-Etage Langestraße 143 (früher 137), nächst dem Marktplatz, bestehend in 1 Salon, nebst 8 bis 9 Zimmern und allem Zugehör, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Laden rechts. *H. Risch Lohm*

* Eine freundliche Wohnung mit 3 Zimmern, Küche, Keller und Speisekammer ist auf 23. April d. J. an eine kinderlose Familie zu vermieten. Das Nähere zu erfragen Karlsstraße 19 eine Stiege hoch.

Zimmer zu vermieten.

3.2. Akademiestraße 29 ist im 2. Stock ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern nach der Straße gehend, zu vermieten.

3.2. Herrenstraße 32 ist im 3. Stock ein großes, gut möbliertes Zimmer (Aussicht auf den katholischen Kirchenplatz) auf den 1. März an 1 oder 2 Herren zu vermieten. *Müller*

*22. Marienstraße 30, 2. Stock, wird wegen Verlegung auf 1. März, vielleicht auch früher beziehbar, 1 gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, frei und kann auch Kost dazu gegeben werden.

*21. Langestraße 38, drei Treppen hoch, sind 2 gut möblierte Zimmer, auf die Straße gehend, das eine sogleich, das andere auf 15. März zu vermieten. Näheres ebendasselbst.

* In der Augartenstraße ist auf 23. April ein Zimmer an eine kleine Familie zu vermieten. Näheres im Thiergarten beim Portier.

* Ein großes, sehr gut möbliertes Zimmer ist auf 1. April an einen ruhigen Herrn zu vermieten: Spitalstraße 41 im 3. Stock.

* Bahnhofstraße 22 ist auf 1. März ein gut möbliertes, auf die Straße gehendes Zimmer zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock.

* In der Nähe des Bahnhofes ist ein freundliches, gut möbliertes Zimmer sofort zu vermieten: Kronenstraße 58 zwei Treppen hoch.

* Ein unmöbliertes Zimmer mit Schlafkabinett, auf die Straße gehend, auf 1. März zu vermieten. Näheres Schützenstraße 46 im 3. Stock.

* Ein freundliches, schön möbliertes Zimmer nebst einem Wiener Flügel ist sogleich oder später an einen soliden Herrn zu vermieten: Adlerstraße 16 im 3. Stock.

* Zwei hübsch möblierte Zimmer, Wohn- und Schlafzimmer, sind sogleich an einen Herrn oder Dame zu vermieten. Zu erfragen Hirschstraße 18 im 2. Stock.

*21. Wegen Verlegung eines Beamten ist auf 1. April ein schön möbliertes Zimmer, Salon, sowie ein kleineres, anstoßendes Zimmer mit Pension einzeln oder zusammen zu vermieten: Bahnhofstraße 6, 2 Treppen hoch.

Stallung für 3 Pferde mit Remise und Dienerzimmer kann sogleich gemietet werden: Adlerstraße 30. *22.*

Wohnungsgefuhe.

* Eine freundliche Wohnung mit 2-3 Zimmern in der Vorstadt, wenn auch in einem freundlichen Hinterhaus, wird von einer kleinen Familie auf 23. April zu mieten gesucht. Gefällige Offerten unter Chiffre J. K. Nr. 26 beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Stromer Galt ab*

* Eine stille, kinderlose Familie sucht auf 23. April eine freundliche Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, am liebsten in einem Hinter- oder Seitenbau. Zu erfragen Birtel 13 im 2. Stock.

* Eine kleine Wohnung im oberen Stock, mit einem oder zwei Zimmern, wird von einer kleinen ruhigen Familie zu mieten gesucht: Langestraße 17 im zweiten Stock im Vorderhaus.

Gesucht

wird auf 23. Juli c. von einer gebildeten Familie eine aus 4 großen oder 5 gewöhnlichen Zimmern und Zugehör bestehende Wohnung innerhalb der Stadtteile von der Kronen- bis zur Waldstraße zu dem Preise von 200 bis 240 fl. Dieselbe darf auch nach einem freundlichen, reinlichen Hofe oder Garten zu, aber nicht ebener Erde liegen. Anerbietungen nimmt das Kontor des Tagblattes unter Chiffre G. S. L. 18 entgegen. *Wagner Galt ab*

Gesuch.

Ein junger Mann aus guter Familie, der in ein hiesiges Engros-Geschäft als Lehrling eintreten wird, sucht eine Familie, in welcher er Aufnahme findet. Offerten wolle man gefälligst Friedrichsplatz 7 im Eckladen abgeben. *Weiser Kölich*

Zimmergesuche.

* Zwei unmöblierte Zimmer oder auch eine kleinere Wohnung von 2 Zimmern und Küche, auf 1 April beziehbar, werden zu mieten gesucht. Näheres durch das Wohnungsvermittlungsbureau Zähringerstraße 71.

*31. Es werden gesucht: 2 ineinandergehende, gut möblierte, leicht heizbare, geräumige Zimmer, um sogleich bezogen zu werden; eine centrale Lage und gewissenhafte Bedienung werden verlangt. Zu adressieren an den Portier im Hotel zum Erbprinzen.

Dienst-Anträge.

*22. Eine tüchtige, gut empfohlene Herrschaftsköchin findet sofort oder auf Ostern eine Stelle: Langestraße 143, eine Treppe hoch.

3.2. Ein Stubenmädchen, welches gut nähen und bügeln kann, wird zum sofortigen Eintritt gesucht, doch nur mit guten Zeugnissen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Zopf. G. B. Amundt*

21. Ein solides Mädchen, welches gut kochen kann und sich den andern häuslichen Geschäften willig unterzieht, findet auf Ostern eine gute Stelle: Herrenstraße 28 im zweiten Stock. *Neck. Galt ab*

* Ein Mädchen, welches selbstständig kochen und waschen kann, auch die übrigen häuslichen Arbeiten versteht, findet auf Ostern eine Stelle: Rowacks Anlage 5 im vierten Stock.

* Ein Mädchen, welches gut kochen kann und sich den übrigen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, wird sogleich in Dienst gesucht. Näheres alte Herrenstraße 15 im 2. Stock.

* Ein ordnungsliebendes, reinliches Mädchen, welches sich willig allen häuslichen Arbeiten unterzieht, findet sogleich eine Stelle. Zu erfragen Langestraße 109 im Laden.

*21. Ein tüchtiges, gut empfohlenes Mädchen, welches einer größeren Haushaltung gut als Köchin vorstehen kann, wird auf Ostern gesucht: Kriegsstraße 29.

3000 fl.

liegen auf erste Hypothek auf ein hiesiges Haus, zu 5 Prozent verzinslich, zum Ausleihen bereit. Näheres Langestraße 165 im 2. Stock.

Kapital-Gesuche.

21. Ein thätiger und solider Geschäftsmann sucht auf 2 gute Lebens-Versicherungs-Police im Wertbe von über 7000 fl., in welche schon circa 1300 fl. eingezahlt sind, 1000 fl. auf 1 Jahr zu 6% Zinsen aufzunehmen. Darauf reflektierende, edle Menschenfreunde wollen ihre werthe Adresse unter Chiffre J. J. 100 gefälligst postlagernd niederlegen. *E. Kraut*

* 3600 fl. werden auf ein hiesiges Haus und 1. Hypothek auf 1. oder 23. April d. J. aufzunehmen gesucht. Darauf Reflektierende bittet man, ihre Adressen unter L. S. im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Stromer Galt ab*

Ladierer.

21. Zwei geübte, solide Arbeiter erhalten Beschäftigung bei H. Hoff, Wilhelmstraße 4.

Hausknecht-Gesuch.

Ein tüchtiger Hausknecht, welcher mit Pferden umgehen kann, findet Stelle bei **Tomis Benzinger**, zum goldenen Karpfen.

Bureau für Arbeit-Nachweis

Karlsruhe,

21. Zähringerstraße 98.

Gesucht werden für sogleich und auf Ostern für hier und auswärts:

- | | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Labnerinnen, | einfache Dienstmädchen, |
| Kammerjungfern, | Hausmädchen, |
| feinere Zimmermädchen, | Kellnerinnen, |
| Herrschaftsköchinnen, | Kindsmädchen, |
| Gasthaus- und Restaurationsköchinnen, | Herrschaftsdienere und Kellner. |

Bergolber-Lehrling.

33. Ein junger Mann kann als solcher eintreten bei **J. B. Ziegler**.

Lehrling-Gesuch.

Ein junger Mann mit nöthiger Schulbildung, welcher nach zurückgelegtem ersten Lehrjahre Bezahlung erhält, wird in ein hiesiges Tuchgeschäft als Lehrling aufgenommen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *31. 183*

Monatsdienst-Antrag.

* Eine zuverlässige Person wird für Monatsdienste gesucht durch **J. Müller**, Stellenvermittlung, Zähringerstraße 71.

Stellen-Gesuche.

Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre bei einer Herrschaft als **Kammerjungfer** fungierte und die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht sofort oder auf Ostern eine ähnliche Stelle. Näheres Kronenstraße 4. *Abrah. Kölich*

Ein junges Mädchen mit den besten Zeugnissen sucht eine Stelle als Ladenmädchen. Näheres im Kontor des Tagblattes. *Abrah. Kölich*

* Ein solides Frauenzimmer, welches schon in Kurzwaarengeschäften servirt hat, sucht auf 1. März oder auch später eine Stelle. Zu erfragen Herrenstraße 1 im Hinterhaus ebener Erde.

Stamm
2.1. Eine gewandte Verkäuferin, welche schon in Kurz-, Weiß- und Modewaarengeschäften thätig war, sucht bis 1 oder 15. April eine Stelle. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Beschäftigungs-Gesuche.

* Eine gewandte Büglerin sucht noch einige Tage in der Woche Beschäftigung. Zu erfragen Spitalstraße 3 im dritten Stock.

* Ein Mädchen sucht noch einige Kunden im Ausnähen. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Figurdott ab*

* Eine Frau (Witwe) wünscht einige Herren zu bedienen. Auch wird daselbst Wäsche zum Waschen und Bügeln stückweise angenommen, sowie auch alle Arten Näharbeiten auf der Maschine und billigt berechnet: Adlerstraße 24 im Seitenbau.

Empfehlung.

* Eine junge Frau empfiehlt sich im Waschen und Bühen. Näheres Schützenstraße 46 im 4. Stock.

Verloren.

* Sonntag Abend 1/7 Uhr wurde vom Gasthaus zum Strauß durch die Erbprinzen- bis Herrenstraße 40 ein grauer Pelzragen mit rothem Seidenfutter verloren. Der redliche Finder wird gebeten, denselben Herrenstraße 40 im Hinterhaus im 3. Stock gegen Belohnung abzugeben.

* Vergangenen Freitag verlor eine Handelsfrau einen Sack Saamen. Der redliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung im Gasthaus zur Rose abzugeben.

Bi uloff
* Sonntag den 21. d. M. ging in der Straße von der Brauerei Bischof bis in die Langestraße ein eisernes Kreuz II. Klasse verloren. Der redliche Finder wolle dasselbe im Kontor des Tagblattes gegen Belohnung abgeben.

Ein goldenes Armband

wurde Samstag Nacht im Museumslokale oder beim Nachhausegehen durch die Ritter- und Langestraße verloren. Der redliche Finder wird ersucht, es gegen gute Belohnung beim Hausmeister des Museums abzugeben.

Verwechelter Hut.

Am Isten Sonntag wurde in der kath. Stadtkirche nach dem Hauptgottesdienste um 1/10 Uhr ein schwarzer Filzhut verwechselt. Man bittet, denselben bei Wehner Zirk umzutauschen.

Gefunden.

* Gefunden wurde ein Paar Knabenpelzhandschuhe und können Akademiestraße 24 im Hinterbau im 2. Stock abgeholt werden.

Grundstück zu verkaufen oder zu vermieten.

32. Das dem Alfred Wehner gehörige, im Mühlburger Feld gelegene Grundstück, auf welchem ein Kalkofen steht, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näheres bei H. Kuenzle, Spitalstraße 39.

Ragfeld
g. o. u. d.
Baumaterialien zu verkaufen.
Von einem Hinterbau, welcher erst 5 Jahre in Karlsruhe stand, ist zu verkaufen: 1 Stiege, 4 große eichene Fenster, 2 Paar Holzläden und 2 Paar eiserne Läden und 1 Haufen Bauholz, nebst verschiedenen Baumaterial um billigen Preis. Wo? ist zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Für Bauunternehmer.

900-1000 Kubik eichen Oaserholz liegt zum Verkauf bei

P. F. Werner in Bulach.

Kartoffeln-Verkauf.

* Circa 30 Sester rote Futterkartoffeln, worunter Saatkartoffeln, sind zu verkaufen. Näheres Stephaniestraße 67 zwischen 12 und 2 Uhr Mittags.

Bulach.

Verkauf einer Bandsäge

für Dampf-, Hand- und Fußbetrieb um den Preis von 180 Mark. Auch werden Bestellungen auf solche sofort äußerst pünktlich besorgt durch

P. F. Werner in Bulach.

Wein-Fässer.

* Ein ganzes und sechs halbe Dohst-Bordeaux-Fässer (109 Liter), sowie einige Badfässer sind zu verkaufen: Stephaniestraße 96.

Verkaufsanzeigen.

* Ein **Fahresessel** (Krankensstuhl) ist zu verkaufen. Näheres Bahnhofstraße 2 im 2. Stock.

* Zu verkaufen: 1 großes Kanapee, 2 runde Tische, 2 Chiffonnières, 1 Pfeilerkommode, 1 Küchenschrank mit Glasaufsatz, 4 Rohrstühle, 6 Strohsühle, 1 Korbhaarmatratze, 1 schönes Bett, 1 Kuchentisch, 1 Pelzreisesack, Landfedern, 1 eiserner Herd und 1 einbürtiger Kleiderkasten: große Spitalstraße 1 im 2. Stock.

* 3.1. Viktoriastraße 15 sind billig zu verkaufen: 4 aufgerichtete Betten mit massiver Bettlade, Rollen, Matratzen und Polstern à 35 fl., Nacht-, Oval- und polierte Tische, Kinderbettladen, 1 kleineres Kanapee, nur neue Möbel und sehr dauerhaft.

* Ein noch gut erhaltener **Confirmantenrock** und ein Paar **Hosen** sind zu verkaufen: Waldstraße 17 im Hinterhaus im 2. Stock. *Rommam*

* Zu verkaufen ist ein **Kinderbettlädchen** nebst Kopfpolster und Matratze um billigen Preis: Karlstraße 22 im zweiten Stock.

Ankauf

gegen gute Bezahlung: Eisen, Messing, Kupfer, Blei, Zinn, Zink und Weinstein, und bittet man, Anträge bei Herrn Thormart Höck am Mühlburgerthor oder Waldstraße 21 im zweiten Stock abzugeben.

W. Bodenheimer aus Ettlingen.

Vorbereitung zum Examen für den einjährigen Militärdienst.

Beginn des neuen Kursus Donnerstag den 1. April. Pensionäre finden Aufnahme in meinem Hause. Anmeldungen werden entgegengenommen: Bahnhofstraße 10.

W. Sehring.

Unterrichts-Anerbieten.

* Es wird Gelegenheit gesucht, Schülern der mittleren Klassen Privatunterricht zu erteilen. Adressen unter Chiffre K sind im Kontor des Tagblattes abzugeben. *Kopfmann Gold ab*

Eine Engländerin

im Lehrfache geübt und der deutschen Sprache mächtig, erteilt Unterricht in ihrer Muttersprache.

Viktoriastrasse 20 parterre.

Französisch und Englisch.

* 3.1. Es werden zu gediegemem und schnell fördernden Unterricht Teilnehmer zur Erlernung obiger Sprachen gesucht. Näheres Langestraße 19 im Erdlaben.

Privat-Befarntmachungen.

Thee

in bekannter, vorzüglicher Qualität bei **Wilhelm Hofmann**, Groß. Hoflieferant.

Von dem ächten, schwarz-braunen **Schweizer**

Kräuterzucker

habe ich wieder eine frische Sendung erhalten.

Carl Malzacher, Langestraße 145.

Schwarzen Thee,

5.4. nãmlich: **feinsten Souchonthee**, offen und in Paquets, **feinsten Pecco-Thee** mit Blüten in vortrefflichen Qualitäten bei **Louis Lauer**, Großherzoglicher Hoflieferant, 12 Akademiestraße 12 in Karlsruhe.

Orangen und Citronen,

groß und saftig, empfiehlt 2.1. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße.

Englische Biscuits

von Huntley und Palmers in frischer Sendung empfiehlt **Wilhelm Hofmann**, Großh. Hoflieferant.

Gegen Husten und Heiserkeit

bringe ich in empfehlende Erinnerung: **Nettig-Bonbons**, **Sibirisch (Althee) Bonbons**, **feinste I^a Drops**, **Digestives**, **amerikanische Malzbonbons**, **ächten schwarzbraunen Schweizer-Kräuterzucker.**

2.1. **Karl Malzacher**, Langestraße 145.

Den vollständigsten Ersatz

für indischen Bohnen-Kaffee bietet der **Universal-Kaffee.**

Preis per Pfund 28 kr. Niederlagen bei **Karl Bleß**, Luisenstraße 32. **Th. Brugier**, Waldstraße 10. **W. Grimm**, Langestraße 19. **F. Kühenthal**, Amalienstraße 53. **L. Raub**, Leopoldstraße 11. **Lebensbedürfnis-Verein**. **Albert Salzer**, Langestraße 140. **Rudolf Schupp**, Langestraße 243.

Gedörertes Obst,

als: **Apfelschnitz**, **Birnenschnitz**, **Kirschen**, **Zwetschgen**, **Brünellen**,

empfehlen billigst 2.1. **Gustav Bronner**, Ecke der Bahnhof- u. Wilhelmsstraße.

Bordeaux-Wein

bei **F. Zahler**, Langestraße 92.

Engelhard's Isländisch-Moos-Pasta

gegen Husten und Heiserkeit.

24.14. Die Pasta bewährt sich als ein vorzügliches linderndes Mittel bei katarrhalischen Affectionen und chronischen Brustleiden. — Die Zusammensetzung der Pasta ist der Art, daß auch bei häufigem Genuße derselben der Magen nicht gesäuert wird. — Das Präparat zeichnet sich vor ähnlichen, zu gleichen Zwecke gebräuchlichen Mitteln durch einen angenehmen, nicht allzufüßen Geschmack aus.

Preis per Schachtel 24 Kr.

Kosen-Apotheke in Frankfurt a. M.
In haben in den Apotheken. (B. 63200.)

Feinstes

Blüthenmehl Nr. 0,
per Pfund 26 Pfennige,

Blüthenmehl Nr. 1,
per Pfund 23 Pfennige,

Mehl zum Einbrennen,
per Pfund 20 Pfennige,

per 1/2 und halb 1/2 Centner entsprechend billiger, empfiehlt bestens

Gustav Bronner,
Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße

187r Klingelberger
in vorzüglicher Qualität,
die Flasche à 1 M. 40 Pf., empfiehlt
H. Schaber, Langestraße 187.

Frischgeschossenen

Edelhirsch

empfehlen
*2.2. L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Frische

Zhellsische,
Cabeljau

eingetroffen bei
N. Degenhardt,
Herrenstraße 15.

Blumenkohl

und
Kopfsalat

empfehlen
*2.2. L. Pfefferle, Hirschstraße 31.

Cigarren

in gut abgelagerter Waare empfiehlt
Sch. Rupp,
130 Langestraße 130.

Glacé-Handschuhe

für Damen 36, 48, 54 Kr., mit 2 Knöpfen
54 Kr., 1 fl., 1 fl. 12 Kr., für Herren
1 fl., 1 fl. 12 Kr., 1 fl. 30 Kr. empfiehlt
ergerst Stahl, Hoflieferant, Langestr. 115. *2.2.

Gummi- & Guttaperchawaaren,
als: Schläuche, Platten, Schnüre, Stopfbüchsen,
Schnüre, Sauger für Kinder, Augen-Douche, Guttapercha-Papier u. s. w. stets in großer Auswahl bei
Hb. Alb. Glock & Cie.

Fortsetzung des Ausverkaufes. Mein Leinenlager

bestehend in den anerkannt vorzüglichen
Vielefelder, Brabanter, Hausmacher- und Leder-Leinwand von den gröberen bis allerfeinsten Sorten, sowie auch in den doppelbreiten Bettücher-Leinen ohne Naht, Ettlinger u. Elsässer Shirtings, Baumwolltüchern (auch ohne Naht), Tischtüchern, Servietten, Handtüchern, Gläserntüchern, Damastgedecken, Kaffeedecken in größter Auswahl der Muster und Qualität, Bettdrillchen, Barchent, Plumengdamasten, Kölsch, Bettdecken ec. ist noch auf das Reichhaltigste assortirt und gebe ich sämtliche Artikel behufs baldiger Räumung zu Ankaufspreisen ab.

N. L. Somburger,
Langestraße 211.

Die Anfertigung von Herren-, Damen- und Kinderhemden, sowie aller sonstigen Wäscheartikel wird fortwährend in gediegener Ausführung rasch besorgt.

Ettlinger Shirtings & Baumwolltuch
empfehlen zu Fabrikpreisen

A. Streit in Ettlingen.

Von einer großen Seidenfabrik sind bei mir
Seldennuster

eingetroffen, sowohl in schwarz als farbig. Farbige in den allernuesten, prachtvollsten Farben zu Ballkleidern von 1 fl. 24 Kr. per Meter; schwarz für Konfirmationen 2 fl. 12 Kr. per Meter, fracht- und zollfrei, und können nach Belieben eingesehen werden bei Frau Vertinger, Fasanenstraße 8 im 2. Stock.

Uvratoren

an jeder Art Uhren werden gut und schnell besorgt in der Uhrenhandlung von Karl Neef, Langestraße 148, gegenüber der Infanteriekaserne.

Mannheimer Pferdemarkt-Loose.

Ziehung am 5. Mai d. J.,
à zwei Mark per Stück,
sind zu haben bei
Carl Muntz,
Langestraße 56.

Milch,

süße und saure, wird täglich in und außerhalb des Hauses verabreicht: 8 Friedrichsplatz 8.

Tannhäuser.

Mehlsuppe,
hausgemachte Leber-, Griebenwürste und ausgezeichnetes Sauerkraut, wozu einladet
C. Betz,
Ecke der Karls- und Langenstraße.

Handschuhwäscherei.

Glacé-, wach- und häusliche Hand-
schuhe werden schön und geruchlos gewaschen bei
Frau Müller, Langestraße 243.
Auch werden daselbst Federn geträufelt.

Anzeige und Empfehlung.

2.1. Hiermit erlaube ich mir, auf die Preise meines
Flaschen-Bieres

vom 1. Januar an aufmerksam zu machen:
Freiherrlich v. Seldeneck'sches Winterbier per Flasche 20 Pfennige, bei 12
Flaschen 19 Pfennige,
Bockbier per Flasche 23 Pfennige, bei 12 Flaschen 22 Pfennige,
Münchener Bier (Sedlmayr) per Flasche 26 Pfennige, bei 12 Flaschen 25 Pfennige.
Das Bier, von bekannter guter Qualität, wird bei 12 Flaschen Abnahme franco in's
Haus geliefert.

Ecke der Bahnhof- und Wilhelmstraße.
NB. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden können auch Bestellungen bei meinem Bruder C. Bronner, Seifensieder, Langestraße 193, gemacht werden.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

3.3. Einem hiesigen Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige, daß ich eine „Kohlen-
Handlung“ am hiesigen Plage eröffnet habe.
Zugleich diene zur Nachricht, daß ich vom Mittwoch den 25. Februar d. J. an täglich durch die meisten Straßen der Stadt Fuhrwerke mit Kohlen zum Verkaufe von halben und ganzen Centnern herumfahren lasse. Die Kohlen werden in Kästen eingefüllt, welche ganz genau einen halben und einen ganzen Centner enthalten und den Käufern sofort auf Wunsch auf den dazu bestimmten Platz in das Haus befördert.
Zum Zeichen der Ankunft solcher Fuhrer wird in jeder Straße ein Signal mit der Schelle gegeben.

Durch diesen Detailverkauf wird dem Publikum, besonders der arbeitenden Klasse, welche größtentheils keine Räumlichkeiten zur Aufbewahrung von größeren Parthien Kohlen haben, die Annehmlichkeit geboten, seinen Kohlenbedarf stets ohne Mühe und auch billig zu beziehen.
Größere Parthien werden pünktlich in's Haus geliefert.

Achtungsvoll
Friedrich Grohe.
NB. Bestellungen und Zahlungen können vorerst bei
Herrn Fark und Rosmann, Langestraße 73,
Herrn Karl Jandt, Spitalplatz 30,
Herrn Heinrich Rupp, Langestraße 130,
Herrn Georg Klein, Langestraße 127,
gemacht werden.

Eisbeutel

von bestem Gummistoff und von Patent-Gummi, in den zweckmäßigsten Formen, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörende

Gummi- u. Gutta-percha-Fabrikate

zu billigsten Preisen stets vorrätzig bei

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Kranken-Anstalten und Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Wasserkissen

mit Gummित्रichter in allen Größen und nur beste Qualität stets vorrätzig.

Gummi- u. Gutta-percha-Fabrikate.

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Luftkissen

für Kranke und auf Reisen, rund und viereckig, in allen Größen und bester Qualität.

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Stechbecken und Bettpfannen,

ganz von Gummi, in rund und oval, von Zinn, Zink und Porzellan mit Gummirand, sowie sämtliche zur Krankenpflege gehörende

Gummi- u. Gutta-percha-Fabrikate.

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Gummispritzen,

ball- und birnförmige, in allen Größen, mit Wein- und Gummi-Canillen.

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Unschädliche Gummisauger und Syphon-Saugergarnituren

nebst Milchflaschen in rund und oval

Gummi- u. Gutta-percha-Fabrikate.

Alb. Kohn,

Langestraße 134.

Champagner.

Das hiesige Lager meines Hauses

Georg Hermann Mumm & Comp. in Reims,

patentirte Hoflieferanten Seiner Majestät des Kaisers von Deutschland, der Könige von Dänemark, Belgien, Schweden und Norwegen, der Großherzoge von Hessen-Darmstadt, von Oldenburg und verschiedener anderer deutscher Höfe,

halte ich bestens empfohlen, bemerkend, daß Aufträge auf Körbe von 12, 25, 30, 50 und 60 ganzen Flaschen oder 24 und 50 halben Flaschen bei mir niederzulegen sind, während einzelne ganze und halbe Flaschen bei den Herren

A. Brandstetter,

Michael Girsch,

W. Hofmann,

F. Maisch,

J. Schuhmacher

hier zu haben sind.

Gleichzeitig empfehle ich mein Haus

Peter Arnold Mumm in Frankfurt a. M.

zum Besuche seiner Rhein-, Mosel-, spanischer Weine u. s. w., und können Aufträge hierauf ebenfalls bei mir niedergelegt werden.

C. Vooser,

General-Agent für das Großherzogthum Baden, Schloßplatz 7, Ecke des Schloßplatzes und der Adlerstraße.

Empfehlung.

4.2. Durch einen sehr günstigen Einkauf bin ich in den Stand gesetzt, meine reinen Oberländer Weine zu den folgenden, sehr billigen Preisen abzugeben:

Marigrässer per Flasche 30 fr. oder 86 Pfennige,

per Flasche 36 fr. oder 1 Mark 3 Pfennige,

(Durbacher) Schillerwein per Flasche 24 fr. oder 69 Pfennige,

Weißer per Flasche 24 fr. oder 69 Pfennige,

Rotwein per Flasche 30 fr. oder 86 Pfennige,

per Flasche 24 fr. oder 69 Pfennige,

vorzügliches Tischwein, alten und neuen (Bühlerthaler), per Flasche 18 fr. oder 51 Pfennige.

Es werden viertel, halbe und ganze Liter abgegeben und auf Bestellung von einigen Flaschen frei in's Haus geliefert.

Für Güte und Reinheit garantiert und empfiehlt sich bestens

Leopold Laub,

Leopoldstraße 11.

Donnerstag den 25. Februar Abends unwiderruflich

5.4.

Schluss meines Ausverkaufs, bis dahin werde ich noch so billig verkaufen, daß es im Interesse einer jeden Dame ist, ihren Sommerbedarf jetzt schon einzukaufen.

Vorjährige Strohhüte zu fabelhaften Preisen, Ecrü-Spitzen u. Einfas, Mantelfammet in ganz Seiden, sowie schwarze Lyoner Seidenstoffe weit unter dem Fabrikpreise.

Achtungsvoll

Louis Landauer.

Anzeige.

* Heute Abend sind frische Leber- und Griebenwürste zu haben bei
Frz. Doll, Spitalstraße 42.

* Heute Abend frische Leber- und Griebenwürste empfiehlt
Max Zoller, Kronenstraße 34.

Unserm Freunde **Gottlieb** zu seinem heutigen Wiegenfeste ein dreifach erschallendes, in seiner Werkstätte verklingendes Hoch.
 E. v. d. s. P. v. S.

Todesanzeige.

Berwandten, Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unser liebes, gutes Kind

Mina

gestern Morgen 4 Uhr im Alter von 3 Jahren 2 Monaten sanft entschlafen ist. Um stille Theilnahme bitten die tiefbetrübten Eltern:
**Karl Kaufmann, Conditor,
 Mina Kaufmann, geb. Fels.**

Todesanzeige.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten geben wir hiermit die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter **Frau Karoline Jacobi** Wittwe heute Morgen um 3 Uhr nach kurzem Krankenlager im Alter von 76 Jahren sanft verschieden ist. Karlsruhe, den 21. Februar 1875.

Im Namen der Hinterbliebenen:
C. Jacobi, Großh. Oberamtsrichter.

Wahlburg.

Danksagung.

Für die vielen Beweise inniger Theilnahme, sowie für den erhabenen Grabgesang von den Mitgliedern des Großh. Hoftheaters und die ergreifende Trauermusik von dem Feuerwehrcorps am Grabe unseres unvergesslichen nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Groß- und Schwiegervaters **Georg Fischer, Maurerballier,** sprechen wir hiermit den tiefgefühltesten Dank aus.
 Wahlburg, den 22. Februar 1875.
 Die trauernden Hinterbliebenen.

Turnlehrerverein.

Mittwoch den 24. Februar 1875.

Tagesordnung:

- I. Theil: **Ordnungs- und Stabübungen:**
 3. Turnjahr, IV. Reihe A, V. Reihe B. — **Geräthübungen:** 4. Turnjahr: Übungen am Sprungkasten.
- II. Theil: **Verschiedene Mittheilungen.**
 Der Vorstand.

Das Konzert

von **W. Kalliwoda** ist wegen andauernder Unpäßlichkeit des Herrn **Stolzenberg** bis auf Weiteres verschoben.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 23. Februar. I. Quart. 29. Abonnementsvorstellung. **Joseph und seine Brüder.** Oper in 3 Aufzügen. Musik von Méhul. Anfang halb 7 Uhr.
 Mittwoch den 24. Februar. Theater in Baden. **Joseph und seine Brüder.** Oper in 3 Aufzügen. Musik von Méhul. Anfang halb 7 Uhr.

Friedrich Landwehr

(Kunst- und Handelsgärtner),

Bismarckstraße 41,

empfehlen sich in **Bouquet-Binderei** jeder Art. Ebenfalls sind auch schöne **Palm-Weiden** (üblich bei Begräbnissen) stets zu haben. 32.

Bock-Bier

wird einige Tage verzapft bei

S. Fels Wittwe, Blumenstraße.

Holzpreise

der **Dampfsägerei und Spalterei**

von **W. Winter, Herrenstraße 30.**

Buchenholz, kurz gefägt und gespalten, per Ster . . . 14 Mark 60 Pfennig.

Fichtenholz, beide Sorten, per Centner 10 " 30 "

in guter, lufttrockener Waare. 1 " 80 "

Gebündeltes Fichtenholz für Wiederverkäufer zu bestimmtem Preise stets vorräthig.

Prompte und reelle Bedienung.

Wagau.

Ruhrkohlen,

per Schiff bezogen:

bestes stückreiches Ruhrfetttschrot zu Ofen- und Herdbrand;

per Bahn direkt ab Ruhrzeche bezogen:

gewaschene Ruhrkohlen für Regulir-Füllöfen und prima Schmiedekohlen

empfehlen zu den billigsten Preisen

C. W. Roth,

Kontor: Waldstraße 81.

Die Kohlen werden auf der **Ludwigsplatz-Brückenwaage** unentgeltlich gewogen und nach dem befundenen Gewichte unter Vorlage eines Waagscheines berechnet.

1^a stückreiches Ruhrfetttschrot, gewaschene Ruhrkohlen

für Füll-Reguliröfen

empfehlen ab Lager Wagau zu billigsten Preisen

A. Rutschmann, Kohlengeschäft,

Waldstraße 53, am Ludwigsplatz.

Die Kohlen werden auf der **Ludwigsplatz-Brückenwaage** gewogen und das daselbst befundene Gewicht berechnet.

Ruhrkohlen.

Fetttschrot, Schmiedekohlen und Stückkohlen bester Qualität empfehle zu billigem Preis.

Philipp Romberg,

Akademieplatz 3.

4.4. Der Nordpolfahrer **Kapt. W. Bade,** s. Z. Offizier d. Hansa, deutsche Nordpolfahrt i. d. Jahren 1869—70, wird am Dienstag den 23. Februar, Abends 7 Uhr, im Museumssaal einen Vortrag halten über seine Erlebnisse während dieser Reise, speciell über den Untergang des Schiffes und das Leben der Mannschaft auf einer treibenden Eisscholle während der Dauer von 237 Tagen.

Karten à 2 Mark, für Schüler aller hiesigen Anstalten à 1 Mark sind zu haben in **A. Bielefeld's** Hofbuchhandlung.

M 5. 4. 11

Hoffmann's grosses Künstler-Concert

Donnerstag den 25. Februar, Abends 7 Uhr,

im grossen Museumssaal in Karlsruhe.

5.4.

Mitwirkende:

Frau Dr. **Peschka-Leutner**, Grossh. Hessische Kammersängerin und Primadonna des Leipziger Stadttheaters und Gewandhauses (Sopran);
 Fräulein **Auguste Redeker**, Concertsängerin aus Leipzig (Alt);
 Herr Professor **J. Lotto** aus Strassburg (Violine);
 Herr **Theophile Anthoni** aus Antwerpen (Flöte);
 Herr **Albert Jeffery** aus Plymouth [England] (Pianoforte);
 Herr Pianist **Stelnhauer** aus Düsseldorf (Begleitung).

Programm:

- | | |
|--|-------------|
| 1. Ballade für Pianoforte (Herr Jeffery) | Reinecke. |
| 2. Arie der Königin der Nacht aus der Oper „Zauberflöte“ (Frau Dr. Peschka-Leutner) | Mozart. |
| 3. Souvenir de Haydn für Violine (Herr J. Lotto) | Léonard. |
| 4. Der Wanderer (gesungen von Fräulein Redeker) | Schubert. |
| 5. Andante und 1. Satz aus dem Flötenconcert [Manuscript] (Herr Anthoni) | Benoit. |
| 6. Nelken wind' ich und Jasmin. Duett für Sopran und Alt aus dem span. Liederspiel (Frau Peschka, Fräulein Redeker) | Schumann. |
| 7. a. Wiegenlied } für Pianoforte (Herr Jeffery) | Honselt. |
| b. Valse-Caprice } | Rubinstein. |
| 8. a. Adagio aus dem 2. Concert } für Violine (Herr Lotto) | Lotto. |
| b. Moto perpetuo } | Paganini. |
| 9. Bravour-Variationen für Sopran nach einem Thema von Mozart mit obligater Flöte (Frau Dr. Peschka, Herr Anthoni) | Adam. |
- Preise der Plätze: **Sperrsitze à 4 Mark, ungesperrte Plätze à 3 Mark und Gallerieplätze à 2 Mark** sind in der Musikalienhandlung **L. Fr. Schuster** zu haben.

Samstag den 27. Februar 1875

V. Abonnements-Concert

des **Grossh. Hoforchesters**

4.2.

im grossen Saale des Museums.

unter gefälliger Mitwirkung des Hofkapellmeisters **Vincenz Lachner**, der Hof-
 schauspielerin **Frau Lange**, des Hofschauspielers **Herrn Gröfser**, der Hofopern-
 sängerinnen **Frl. Joh. Schwarz** und **Walter**, den Hofopernsängern **Herrn**
Holdampf, **Harlach**, **Staudigl**, **Speigler** und **Ludwig**, sowie
 mehrerer hiesiger Dilettanten.

Programm.

Erste Abtheilung.

- | | |
|--|------------------|
| 1. Marsch-Ouverture über „Das ist der Tag des Herrn“ | Vincenz Lachner. |
| (Unter Leitung des Componisten. Zum Erstenmale). | |
| 2. Scene und Arie aus der Oper „Corydon“ | C. M. v. Weber, |
| gesungen von Herrn Staudigl. | |
| 3. Ungarische Tänze , für Orchester instrumentirt. (Zum Erstenmale) | Joh. Brahms. |
| 4. Duett aus der Oper „Jesonda“ | P. Spohr, |
| gesungen von Frl. Schwarz und Herrn Holdampf. | |

Zweite Abtheilung.

Manfred.

Dramatisches Gedicht in drei Abtheilungen von Lord Byron.

Musik von Robert Schumann.

Der verbindende Text, bearbeitet von Dr. Richard Bohl, gesprochen von Frau Lange und Herrn
 Gröfser; die Gesangsrollen ausgeführt von Frl. Schwarz und Walter, den Herren Holdampf,
 Harlach, Staudigl, Speigler und Ludwig; der Chor von hiesigen Dilettanten.

Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Preise der Plätze.

Ein nummerirter	Platz im Saal, I. Abtheilung	4	Mark.
"	" " " II. "	3	"
" nichtnummerirter	" " " "	2	"
" nummerirter	" auf der Gallerie.	2	"
" nichtnummerirter	" " " "	1 1/2	"

Billets sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey und Schuster,
 nummerirte Billets jedoch nur bei Herrn Schuster zu haben. Abends an der Kasse sind für
 sämtliche Plätze Billets zu erhalten, doch findet daselbst kein Umtausch mehr statt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, verlegt unter Verantwortlichkeit von W. Müller, in Karlsruhe.

R. Karlsruhe, den 20. Februar. (Sitzung des Bürger-
 ausschusses unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Kautz).
 In dieser Sitzung erschienen erstmals die neuen Stadt-
 verordneten mit dem noch nicht erneuerten Stadtrathe,
 95 an der Zahl. Von den 96 Stadtverordneten haben
 5 abgelehnt und 10 sind wegen Krankheit oder anderer
 Verhinderung nicht erschienen. Der Stadtrathe war mit
 der Zahl 14 vertreten. Vor der Sitzung wurde durch
 das Loos entschieden, welche Stadtverordneten auf 3 und
 welche auf 6 Jahren im Amte zu sein haben. Der Ober-
 bürgermeister eröffnete sodann den Akt der Wahl zur
 Ergänzung der Stadtverordneten für die 5
 Gewählten, welche die Wahl abgelehnt haben. Es wurden
 gewählt: Oberbürgermeister **Malsch**, Verwaltungsges-
 richterath **Dr. Ullmann**, Hauptmann **a. D. Schnei-
 der**, Postbater **Schwindt**, Fabrikant **Seneca**.
 Der 2. Gegenstand der Tagesordnung war die Be-
 stimmung über die Zahl der Mitglieder des ge-
 schäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten.
 Der Antrag des Stadtrathes lautet: „Der Bürgeraus-
 schuss wolle dem vom Stadtrathe beschlossenen Dis-
 tatus, daß der geschäftsleitende ständige Vorstand der
 Stadtverordneten dahier aus 5 Mitgliedern zu bestehen
 habe, seine Zustimmung ertheilen.“ Es erfolgt ohne
 Discussion einstimmige Annahme des Antrags. Die
 Stadtverordneten verschoben die Wahl ihres geschäftsleitenden
 Vorstandes auf Montag den 22. d. M.

Standesbuchs-Auszüge.

Geburten:

20. Febr. **Bernhard Berger** von Kappelrodek, Gasarbeiter,
 mit Marie Bais, verwitwete Rupp, von
 Melkenbach.
 20. " **Franz Burlard** von Forstheim, Kutscher, mit
 Katharine Göbel von Stettfeld.

Geburten:

20. Febr. **Gustav Rudolf Jehanu**, Vater Gustav Oberh,
 Kaufmann.
 21. " **Franz**, Vater Karl Heidelberger, Tagelöhner.
 21. " **Karoline**, Vater Franz Schneider, Müngelarbeiter.

Todesfälle:

20. Febr. **Adelheid Krapp**, alt 46 Jahre, Ehefrau des
 Inspektors Krapp.
 20. " **Elise Schwarz**, Bilcatierin, ledig, alt 25 Jahre.
 20. " **Sofie Schenbaler**, alt 46 Jahre, Wittwe des
 Polizeimeisters Schenbaler.
 21. " **Karl**, alt 5 Monate 7 Tage, Vater Schreiner
 Metz.
 21. " **Karoline Jakobi**, alt 76 Jahre, Wittwe des
 Meisters Jakobi